Klosterkapelle Sankt Markus in Altenberg

Markuskapelle

Schlagwörter: Trockenhaus, Schmiede, Klosterkapelle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Odenthal
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Zisterzienserabtei Altenberg, Klosterkapelle St. Markus (2012)
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Die Markuskapelle, die in ihrer heutigen Form aus dem Jahr 1222 stammt, gehörte ursprünglich zur Krankenstation des Klosters. Bei Renovierungsarbeiten im späten 19. Jahrhundert fand man jedoch zwei ältere Bodenbeläge, von denen der jüngere in die Zeit der ersten romanischen Abteikirche zeigt. Der Vorgängerbau muss somit zu den ersten Bauten des Klosterareals gehört haben. 1755 wurde sie in die Meierei, den späteren Küchenhof einbezogen.

Nach der Säkularisation diente sie zwischen 1819 und 1862 als Trockenkammer verschiedener in dem Riegel ehemaliger Wirtschaftsgebäude an der Dhünn angesiedelter Tuchfabriken. Zuletzt war hier eine Schmiede untergebracht.
Die Markuskapelle war im Laufe des 19. Jahrhunderts sehr verwahrlost. 1890 wurde der St. Markusverein mit dem Ziel der Erhaltung des Bauwerkes gestiftet und 1899/1890 wurde die Kapelle schließlich umfassend restauriert. Sie steht unter Denkmalschutz.

(Beate Lange, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008/2009)

Literatur

Kistemann, Eva (2002): Fachgutachten „Einfluss der Zisterzienser auf die Kulturlandschaft in und um Altenberg. Historische Entwicklung und aktueller Bestand“, 2 Bände. (Unveröffentlichtes Fachgutachten.) Bergisch Gladbach.

Klosterkapelle Sankt Markus in Altenberg

Schlagwörter: Trockenhaus, Schmiede, Klosterkapelle

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1222
Koordinate WGS84: 51° 03 20,85 N: 7° 07 55,86 O / 51,05579°N: 7,13218°O
Koordinate UTM: 32.369.098,11 m: 5.657.688,85 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.423,51 m: 5.658.463,53 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Klosterkapelle Sankt Markus in Altenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/T-BL-20081213-0008 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**